



Heilige Versiegelung und Silberhochzeit in Dorsten

Apostel Storck hielt am 13.02.2011 einen Festgottesdienst in Dorsten, zu dem auch die Gemeinde Borken eingeladen war.

Er legte seiner Predigt das Bibelwort aus Epheser 1, Vers 18 und einen Teil aus dem Vers 19 zugrunde:

„Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist und wie überschwänglich seine große Kraft an uns, die wir glauben.“

Der Apostel gab seiner Freude Ausdruck, dass er Bestandteil der Gemeinde sein darf. Er gab gleich zu Anfang des Gottesdienstes den Rat, dass Jeder etwas aus dem Gottesdienst mitnehmen solle, damit er positiver gestimmt und bereicherter den Gottesdienst verlassen kann. Auf das Lied der Sänger, „Wird das nicht Freude sein!“, eingehend, empfahl er allen, trotz mancher Sorge und Belastung sich im Herrn zu freuen. Paulus hat einmal gesagt: „Ich freue mich! Ich will mich aber auch freuen.“

Apostel Storck ging im weiteren Verlauf des Gottesdienstes auf den Begriff „erleuchtete Augen des Herzens“ ein. Damit ist die innere Erleuchtung, Erleuchtung durch das geistgewirkte Wort, gemeint. Er nannte drei Beispiele:

- Abraham hatte erleuchtete Augen des Herzens, als er in den drei Männern, die zu ihm kamen, die Gesandten Gottes erkannte.
- Der Priester Simeon ging auf Anregung des Geistes Gottes in den Tempel und sah mit den erleuchteten Augen des Herzens in dem Kind, das Josef und Maria in den Tempel brachten, Jesus Christus, den Heiland und Erlöser.
- Petrus konnte auf die Frage Jesu: „Wollt ihr auch von mir gehen!“ sagen: „Wir bleiben, weil wir geglaubt und erkannt haben, dass du der Heilige

Gottes bist.“ Sie hatten sich von den Worten Jesu Christi anrühren lassen.

Aus den Einstellungen, die in den drei Beispielen beschrieben wurden, ergeben sich die im Bibelwort angesprochenen Konsequenzen, so dass man erkennt:

1. die Hoffnung: Jesus Christus kommt wieder!
2. das großartige Erbe: wir werden Jesus, bei seiner Wiederkunft, sehen wie er ist
3. die überschwängliche Kraft Gottes, in seiner Liebe, in der Sündervergebung und im Heiligen Abendmahl.

Apostel Storck spendete nach der Sündervergebung Thomas Kalina und seiner Tochter Elea Marie Kalina das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Dann feierte er mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl und spendete anschließend dem Ehepaar Rita und Michael Nehrke den Segen zur silbernen Hochzeit. Apostel Storck beendete den Gottesdienst mit Gebet und dem Schlusseggen.

[weitere Fotos](#)

13. Februar 2011

